

APOTHEKER OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND E.V.

- ▶ ist eine humanitäre, pharmazeutische Hilfsorganisation
- ▶ organisiert als gemeinnütziger Verein (berechtigt zum Ausstellen von Spendenbescheinigungen) mit über 1.400 Mitgliedern
- ▶ im Schwerpunkt Pharmazeuten und PTA aus öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, der Industrie, der Bundeswehr und den Universitäten
- ▶ gut vernetzt mit Partnerorganisationen weltweit
- ▶ finanziert durch Spenden und Mitgliedsbeiträge

BITTE UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNSERE ARBEIT!

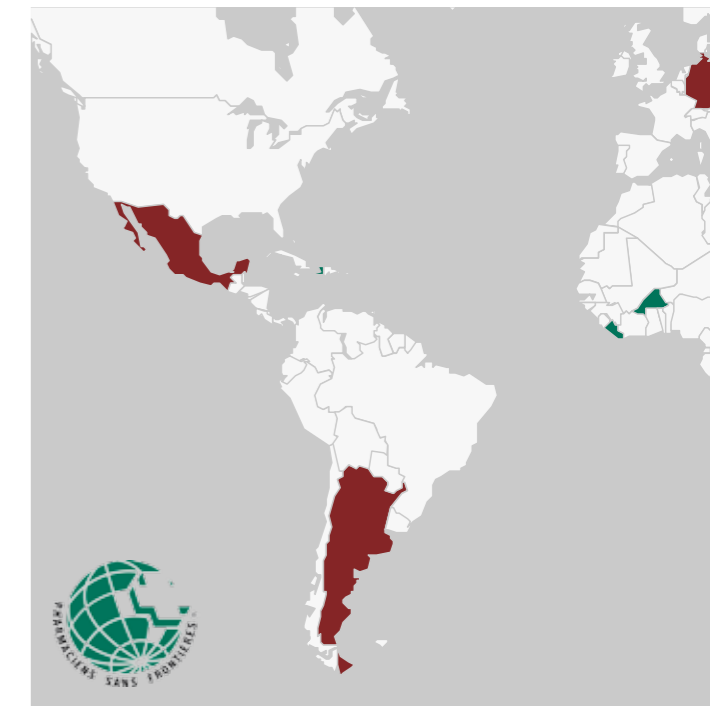
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE88 3006 0601 0005 0775 91
BIC: DAAEEDXXX

Hohenlindener Straße 1
 81677 München
 Tel.: 089 41 55 97 38
 Fax: 089 41 55 97 39
 Mail: info@apotheker-ohne-grenzen.de

Eingetragen beim Vereinsregister München unter der Nummer VR 202527, als gemeinnützig und mildtätig anerkannt vom Finanzamt München.

APOTHEKER OHNE GRENZEN
DEUTSCHLAND e.V.

www.apotheker-ohne-grenzen.de



**DIE APOTHEKER OHNE GRENZEN
ENGAGIEREN SICH WELTWEIT
IN DEN LÄNDERN**

LANGFRISTIG GESUNDHEITSSYSTEME OPTIMIEREN

AoG strebt Nachhaltigkeit an: nach Projektende sollen die lokalen Partner die Gesundheitsversorgung in eigener Verantwortung ausüben. AoG reagiert in jedem Projekt auf die individuellen Bedürfnisse vor Ort und beschäftigt hauptsächlich lokale Mitarbeiter.

▶ APOTHEKER-OHNE-GRENZEN.DE

KOMPETENZ

RETTET LEBEN

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Seit der Gründung im Jahr 2000 engagiert sich AoG weltweit für die Verbesserung von Gesundheitssystemen – aktuell in: Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. AoG-Fachkompetenz ist in vielen Facetten vor Ort gefragt u.a.: Schulungen von Mitarbeitern und der Bevölkerung, enge Zusammenarbeit mit lokalen NGOs, Einkauf qualitativ hochwertiger Arzneimittel, pharmazeutische Beratung bei der Abgabe der Medikamente an Patienten und Organisation der Lagerhaltung.

APOTHEKER OHNE GRENZEN
DEUTSCHLAND e.V.

www.apotheker-ohne-grenzen.de



NOTHILFE IN DER KATASTROPHE



„Ich finde es toll, dass bei Apotheker ohne Grenzen jeder ganz individuell zum Erfolg der weltweiten Projekte, und somit zur Hilfe für die Menschen, sinnvoll beitragen kann.“

Apothekerin Susanne M., Nürnberg



„Ich bin Mitglied seit 2008, weil ich den Menschen helfen möchte, die sich nicht selbst helfen können; sie sollen von meiner Kompetenz profitieren.“

Apotheker Abraham D., Aachen



AoG ist ständig einsatzbereit, hilft schnell und unbürokratisch den Opfern von Naturkatastrophen oder Flüchtlingen aus bewaffneten Konflikten.

Wir lindern das Leid der betroffenen Menschen und kompensieren akute Arzneimittelengpässe.

AoG unterstützt medizinische Teams mit pharmazeutischem Know-how. Arzneimittelversorgung ist eine der anspruch- und verantwortungsvollsten Hilfeleistungen. Unser Expertenwissen steigert die Qualität der Unterstützung.

Wir bereiten unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit fundierten Schulungen auf ihre vielfältigen Aufgaben vor Ort vor. Zudem ergänzen wir Schulungen anderer NGOs durch unsere pharmazeutische Kompetenz.

AoG verfügt über umfangreiche Nothilfe-Einsatzerfahrung u.a. in Myanmar, Indonesien, Haiti, Philippinen, Pakistan, Nepal, Osteuropa und Deutschland (Flüchtlings- und Obdachlosenhilfe).



SO KÖNNEN SIE HELFEN

- ▶ Spenden Sie oder werden Sie Mitglied
- ▶ Übernehmen Sie eine AoG-Projektpatenschaft
- ▶ Engagieren Sie sich als aktives Mitglied in Deutschland oder in den AoG-Projekten im Ausland
- ▶ Stellen Sie bitte eine Spendenbox in Ihrer Apotheke auf
- ▶ Sammeln Sie Spenden für AoG bei Anlässen wie z.B. Hochzeiten, Geburtstagen, Betriebsfeiern, Trauerfällen oder anderen individuellen Spendenaktionen
- ▶ Bedenken Sie AoG in Ihrem Testament

HERZLICHEN DANK!

ARZNEIMITTEL- SPENDEN

AoG richtet sich nach den Standards der WHO für eine sinnvolle AM-Spendenpraxis. Ärztemuster oder Medikamentenreste verwenden wir NICHT.

AoG steht Hilfsorganisationen und Unternehmen beratend für den korrekten und legalen Umgang mit Arzneimittelspenden zur Verfügung.



ARZNEIMITTEL- FÄLSCHUNGEN

AoG engagiert sich **gegen AM-Fälschungen**; Kriminelle machen Profit auf Kosten der Armen und ihrer Gesundheit dort, wo die Not am größten ist, wo Bildung und Strukturen fehlen.

